

Buchbesprechung

Greg Glendell: Papageienschule – Wege zu einem problemfreien Zusammenleben

Zahlreiche Papageien und Sittiche werden ohne Zuchtabsichten im Wohnbereich gehalten. Entsprechend häufig sind auch die Probleme, die dabei entstehen. Darum ist es gut, dass der Ulmer-Verlag mit dem vorliegenden Titel neue Wege beschreitet und auch Menschen ein Buch in die Hand gibt, die gerne zahme Papageien halten. Das vorliegende Werk erschien 2007 erstmals unter dem Titel «Breaking Bad Habits in Parrots» bei Interpet Publishing in England und liegt nun als deutschsprachige Übersetzung vor. Es handelt sich um ein durchgehend farbig bebildertes und attraktiv gestal-

tetes Werk. Der Autor Greg Glendell ist ein bekannter englischer Tierverhaltenstherapeut. Er beschreibt, wie verantwortungsvolle und einfühlsame Papageienpflege Verhaltensproblemen vorbeugen kann. Er zeigt, wie einem Papagei Schritt für Schritt und mit viel Spiel und Freude ein glückliches und artgerechtes Leben ermöglicht werden kann. Er beschreibt ein auf Belohnungen basierendes Grundtraining. Dabei beruft er sich auf die Methode der wissenschaftlich begründeten Angewandten Verhaltensanalyse, durch die Verhalten geändert werden kann. Der Papagei erhält Belohnungen und

Anreize, erwünschtes Verhalten zu erlernen und zwar in der Zeit und in solchen Schritten, die ihm selbst angenehm sind. Hilfreich ist auch, dass die häufigsten Verhaltensprobleme analysiert werden und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Ein sehr praxisbezogenes Buch, das sich, obwohl belehrenden Inhalts, sehr gut liest. Es gehört in die Hand eines jeden Heimvogelhalters, und auch Züchter sollten sich intensiv mit dem Papageienverhalten beschäftigen. Werden Papageien gehalten, so sind sie immer in Kontakt mit Menschen. Es ist darum besser, wenn wir ihr Verhalten verstehen und ihnen



Glendell, Greg (2008): Papageienschule – Wege zu einem problemfreien Zusammenleben

130 Farbfotos, Format 16,4 x 22 cm, fester Einband, 128 Seiten, Fr. 43.80, ISBN 978-3-8001-5634-4, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

sogar auch einiges beibringen können, was beiden Seiten das Leben erleichtert.

Lars Lepperhoff